

Lieferketten-Engpässe und neue Beschaffungsmärkte

Handreichung der
Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH

Juni 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

Corona-Krise und Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine haben zu Störungen der globalen Lieferketten und zugleich zu Preissteigerungen geführt wie kaum jemals zuvor.

Die meisten Unternehmen versuchen, so gut es geht, sich selbst zu helfen. Da gibt es vielerlei Strategien:

- bestehende Läger abbauen
- neue Vorräte aufbauen
- Druck ausüben auf bisherige Lieferanten
- Suche nach neuen Lieferanten
- Aufträge stornieren, neue nicht annehmen
- Preise erhöhen, Angebote „freibleibend“ deklarieren, Stoffpreisklauseln einführen
- Abnahmemengen reduzieren oder erhöhen
- Nachfragemacht aufbauen durch Einkaufsverbände
- usw.

Handelsplätze, Händlerstrukturen, Vertriebswege, Vertragskonstruktionen und Preiselastizitäten sind für jede Branche reichlich andere, meist kennen die Einkaufsabteilungen ihre Beschaffungsmärkte besser als es jeder Verband, jede Kammer oder jede Wirtschaftsförderung könnte.

Dennoch sollen hier einige Hinweise zusammengetragen werden, die vielleicht nicht jedem Unternehmen geläufig sind. Nach dem Motto: Viel hilft viel.

Potsdam, im Juni 2022

Ihr



Dr. Stefan von Senger und Etterlin
Teamleiter Außenwirtschaft, Europa-Service
Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH

Inhalt

1	Marktanalysen	3
2	Rohstoffe	3
3	Online Beschaffungsmärkte	4
4	Einkaufsinitiative Westbalkan	5
5	Online Matchings	5
6	Einkäuferreisen	6
7	Europaweites Unternehmensnetzwerk	7
8	Afrika-Initiativen	7

1 Marktanalysen

Market Research - www.marketresearch.com – Twitter: @marketresearch

Portal für Marktstudien aus aller Welt und zu allen Branchen, die von 350 verschiedenen Institutionen und Unternehmen angefertigt werden.

Kurzbeschreibungen aller Studien sind frei einsehbar, der Abruf der Studien selbst kostet zwischen 200 und mehreren 1.000 US-Dollar.

(Ähnlich: <https://marketresearch.biz/> - Twitter: @PrudourResearch)

Germany Trade & Invest (GTAI) – www.gtai.de

Auf der Suche nach neuen Lieferanten muss man auch potentielle neue Märkte analysieren. Ein erster Einstieg sollte immer ein Blick auf die Informationsangebote von Germany Trade and Invest (GTAI) sein. Die Einstiegsseite von GTAI zum Thema „Lieferketten“ ...

www.gtai.de/de/trade/specials/lieferketten

...führt unter anderem folgende mögliche Pfade auf:

„Kfz-Teile aus Tschechien, chemische Vorprodukte aus China – die Welt der Beschaffung ist komplex und verästelt. Unsere Analysen beleuchten die Bezugsstrukturen und Beschaffungsmärkte für wichtige Branchen der deutschen Industrie. Die ersten beiden Teile der Reihe befassen sich mit der Automobilbranche und der Pharmaindustrie.“

- **Beschaffungsmärkte der deutschen Automobilindustrie**
www.gtai.de/de/trade/eu/specials/beschaffungsmaerkte-der-deutschen-automobilindustrie-619998
- **Beschaffungsmärkte der deutschen Pharmaindustrie**
www.gtai.de/de/trade/eu/specials/beschaffungsmaerkte-der-deutschen-pharmaindustrie-655826

„Zu den Halbleiter-Lieferketten finden Sie in unserem Digitalisierungsschwerpunkt einen Überblick über die wichtigsten Standorte sowie Strategien von Unternehmen und Politik.“

- **Entwicklung der Halbleiterindustrie weltweit**
www.gtai.de/de/trade/branchen/digitalwirtschaft/digitalisierung/digitalisierung

2 Rohstoffe

Das **German Mining Network (GMN)** ist vor einigen Jahren ins Leben gerufen worden, um die Rohstoffversorgung der deutschen Industrie vor allem mit Mineralien sichern zu helfen und um deutschen Bergbauunternehmen Zugang zu ausländischen Märkten zu verschaffen. Es besteht aus Kompetenzzentren für Bergbau und Rohstoffe in 8 Auslandshandelskammern (AHKn) in Australien, Brasilien, Chile, Ghana, Kanada, Kasachstan, Peru, Südliches Afrika und China sowie dem Deutsch-Mongolischen Unternehmensverband, der Deutschen Rohstoffagentur (DERA) und Germany Trade and Invest (GTAI). Das Bundesministerium für

Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) unterstützt und flankiert die Aktivitäten des Netzwerks. Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) hat eine koordinierende Rolle. Das Leistungsangebot des GMN richtet sich im wesentlichen an zwei Zielgruppen: Deutsche Unternehmen im Rohstoffeinkauf bzw. der Bergbauzulieferindustrie.

<https://germanmining.net/>

3 Online Beschaffungsmärkte

Über Online-Plattformen kann man neue Lieferanten, aber auch neue Kunden finden:

AHK Industrial Suppliers Forum – www.ahk-isf.eu/public

Das Forum ist 2021 durch zwölf deutsche Auslandshandelskammern in Europa geschaffen worden, um in Zeiten der Lieferengpässe und mit Blick auf die Diversifizierung von Beschaffungsmärkten vor allem solche europäischen Lieferländer in den Blick zu nehmen, die gegenüber Deutschland günstigere Lohn- und Standortkosten haben, z.B. Polen, Rumänien oder Portugal. Derzeit befinden sich auf der Plattform 242 eingetragene Lieferanten und 97 Einkäufer.

Auslandshandelskammern - www.ahk.de – Twitter: @AHK_global

Portal der rd. 80 Auslandshandelskammern und Delegationen der Deutschen Wirtschaft in aller Welt, die vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) betrieben werden. Die AHKn helfen bei allen Fragen der Außenwirtschaft, wobei die Dienstleistungen meist kostenpflichtig sind.

Europages - www.europages.de – Twitter: @Europages

Umfassende Firmendatenbank (550.000 Einträge) des Verlags Eurédit S.A., Paris, (Anteilseigner u.a. Deutsche Telekom) für 14 europäische Länder (und in 14 Sprachen) mit ausgezeichneten Suchfunktionen. Kostenlos.

IndustryStock - www.IndustryStock.com – Twitter: @Industrystock

Weltweit agierende B2B-Plattform des *Deutschen Medien Verlags* aus Cottbus für Industrieunternehmen und deren Dienstleister mit einer Datenbank von mehr als 300.000 Unternehmen und mehr als 3 Mio. Industrieprodukten, vielen proprietären Tools zur Herstellung globaler Geschäftskontakte, Seiten in 16 Sprachen auf 102 Länderdomains, einer IVW-geprüften Reichweite von 9 Mio. Fachbesuchern p.a. und Franchise-Partnern in China, Polen, Tschechien sowie Spanien – und aktuell in Verhandlungen für die Türkei.

leverist.de - www.leverist.de

leverist.de zeigt Geschäftsmöglichkeiten in Entwicklungs- und Schwellenländern auf und schafft Kontakte zu Experten vor Ort. leverist.de ist eine Plattform der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Die Experten der Entwicklungszusammenarbeit unterstützen Unternehmen dabei, das Geschäftspotenzial der Unternehmen in den Partnerländern der GIZ zu nutzen. Zur Zeit sind dort 248 „Opportunities“ gelistet und 1.544 Unternehmen registriert.

merxu – www.merxu.com/de

Diese internationale B2B-Handelsplattform für Industrie und Handwerk kommt aus Polen und führt vor allem Anbieter aus der MOE-Region, die im B2B-Sektor tätig sind. Nach eigenen Angaben: 19.000 Unternehmen, 8 Märkte, 3.000.000 Produkte.

www.wlw.de

Internet-Version des seit 1932 aufgelegten Klassikers „Wer liefert Was“ der gleichnamigen GmbH aus Hamburg. Z.Zt. über 570.000 Firmeneinträge aus 15 Ländern. Kostenlos. (dt., engl., frz.).

Ähnliche Lieferanten-Plattformen sind:

- <https://de.kompass.com> (43 Millionen Unternehmen in 62 Ländern)
- <https://www.mercateo.com> (26 Millionen Artikel)
- <https://www.restposten.de/> (Großhandelsmarktplatz mit 30.000+ Mitgliedern aus 97 Nationen)

4 Einkaufsinitiative Westbalkan

Der Westbalkan ist ein Beschaffungsmarkt vor der Haustür. Metall-, Holz- und Kunststoffverarbeitung sowie Textilindustrie und IT bieten Chancen zum Nearshoring oder Sourcing.

- **Einkaufsinitiative Westbalkan**

GTAI hat hierzu eine Studie verfasst, in der eine Reihe möglicherweise für Sie interessante Kontaktadressen stehen:

www.gtai.de/de/trade/albanien/wirtschaftsumfeld/sourcingchancen-auf-dem-westbalkan-642194

5 Online Matchings

Um in der gegenwärtigen Lage, mit ihren vielen Lieferengpässen, Unternehmen zu helfen, neue Lieferanten zu finden oder auch eigene Angebote bekannter zu machen, hat das **Enterprise Europe Network** der EU (in dem wir Mitglied sind) eine Beschaffungsplattform eingerichtet.

Diese Seite nennt sich **Supply Chain Resilience Matchmaking-Plattform** und enthält bisher Angebote und Gesuche von mehr als 700 Unternehmen aus fast 50 Ländern weltweit.

<https://supply-chain-resilience-platform.b2match.io>

Die Plattform richtet sich in erster Linie an Unternehmen aus den Branchen

- Agri-Food
- Baugewerbe / Konstruktion
- Digitalwirtschaft
- Elektronik

- Energieintensive Industrien
- Gesundheit
- Mobilität
- Verkehr
- Automotive
- Rohmaterialien
- Erneuerbare Energie
- Textil

Wenn Sie diese Plattform für Ihr Unternehmen nutzen wollen, müssen Sie sich zunächst **registrieren** (kostenfrei).

B2Match - www.b2match.com/explore

Seit 2013 betreibt das in Zagreb und Wien anässige Unternehmen eine Software, die sich sinnigerweise „B2Match“ nennt, mit der inzwischen mehr als 5.000 weltweite Matching-Veranstaltungen gesteuert und digital zugänglich gemacht wurden, mit zusammen über 800.000 Einzelgesprächen zwischen Unternehmen. Die WFBB und auch das *Enterprise Europe Network*, in dem die WFBB Mitglied ist, nutzt diese Software für alle ihre internationalen Kooperationsbörsen.

Die Registrierung ist in der Regel kostenfrei. Die Events sind meist sehr fachspezifisch. Unter der oben angeführten Webseite finden Sie Dutzende aktuell stattfindende Matchings, in die Sie sich einklinken können. Voraussetzung ist eine Registrierung und das Einstellen Ihres Angebots- und Suchprofils.

Innoloft – www.innoloft.de

Die Firma Innoloft GmbH, eine Ausgründung aus der RWTH Aachen, hat in den letzten zwei Jahren eine beachtenswerte Plattform für das Finden von Kooperationspartnern hauptsächlich im deutschsprachigen Raum, aber auch darüber hinaus aufgebaut. Zur Zeit sind dort mehr als 13.000 Personen in nahezu 3.000 Unternehmen registriert.

Auch wir – die WFBB – nutzt Innoloft inzwischen mit einer eigenen Landing-Page für Berlin und Brandenburg, um Vernetzung und Kooperation in Berlin und Brandenburg (und darüber hinaus) voranzubringen.:

www.Koop-BB.de

Einmal (kostenfrei) registriert, und ein wachsendes „Ökosystem“ liegt Ihnen zu Füßen!

6 Einkäuferreisen

Die **WFBB** selbst organisiert in diesem Jahr mehrere **Unternehmensreisen**, die nicht nur zur Markterkundung und zur Absatzförderung dienen, sondern die selbstverständlich auch zur Suche nach neuen Beschaffungsmöglichkeiten (Import) genutzt werden können:

- Kalifornien/**USA**, 17.-24. September 2022 - <https://www.wfbb.de/termine-und-events/unternehmensreise-nach-kalifornienusa> – interessant z.B. für Elektronik

- **Mumba & Delhi/Indien**, 24.-30. September 2022 - <https://www.wfbb.de/termine-und-events/unternehmensreise-nach-indien> – interessant z.B. für Rohstoffe und Stahl
- **Süd-Korea**, 3.-9. Dezember 2022 – interessant z.B. für elektronische Bauelemente

MEP für Einkäufer (weltweit)

Das Markterschließungsprogramm (MEP) des Bundes bietet auch **Einkäufer- und Informationsreisen** an. Das aktuelle Programm – mit Dutzenden von Reisen in alle Weltregionen (und branchenspezifisch) findet sich hier:

www.bmwk.de/Redaktion/DE/Artikel/Aussenwirtschaft/markterschliessungsprogramm

7 Europaweites Unternehmensnetzwerk

Die WFBB ist Mitglied im weltweit größten Netzwerk für KMU, dem **Enterprise Europe Network (EEN)**. Das EEN verfügt über eine **Kooperationsdatenbank**, in der rund 600 Netzwerkpartner in 65 Ländern (Europa und darüber hinaus) laufend aktualisierte Angebote und Gesuche in englischer Sprache für eine internationale Zusammenarbeit miteinander teilen. Interessierte Unternehmen können hier gezielt selbst online und kostenfrei nach möglichen Geschäftspartnern suchen oder dieses über die WFBB veranlassen.

www.een-bb.de/service/kooperationspartner-finden/kooperationsdatenbank

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Dajana Pefestorff

Koordinatorin Enterprise Europe Network

Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (WFBB)

T 0331 73061-315

E dajana.pefestorff@wfbb.de

8 Afrika-Initiativen

Afrika ist der Kontinent der Zukunft. Rohstoffreich, mit einer jungen und aufstrebenden Bevölkerung, und in vielen Ländern auch stabilen Verhältnissen. Mittel- bis langfristig führt an diesem Kontinent kein Weg vorbei, will man seine Abhängigkeiten von einzelnen Lieferländern reduzieren, kostengünstig beschaffen oder produzieren.

Africa Business Guide

Marktdaten, Potenzialbranchen, SWOT-Analysen und Expertenstimmen – Länder- und Branchenprofile geben einen Überblick über Afrikas vielfältige Märkte. Herausgegeben von GTAI.

www.africa-business-guide.de

Wirtschaftsnetzwerk Afrika des BMWK

Mit dem Wirtschaftsnetzwerk Afrika bietet das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) ein gebündeltes Informations-, Beratungs- und Unterstützungsangebot insbesondere für deutsche mittelständische Unternehmen an, die wirtschaftlich in Afrika aktiv werden wollen. Das Wirtschaftsnetzwerk besteht aus den etablierten Akteuren und Programmen der deutschen Außenwirtschaftsförderung – zum Beispiel das Netz der Auslandshandelskammern (www.ahk.de), Germany Trade & Invest (www.gtai.de), das Markterschließungsprogramm und die Exportinitiativen des BMWK – und der Entwicklungszusammenarbeit sowie Verbänden, Vereinen und Einrichtungen mit Afrika-Expertise.

www.bmwk.de/Redaktion/DE/Publikationen/Aussenwirtschaft/wirtschaftsnetzwerk-afrika-partner-projekte-potentiale

Beratungsgutscheine zu Afrika

Zudem hat das BMWK am 1.12.2021 das Förderprogramm „Beratungsgutscheine Afrika“ gestartet. Zuwendung 75 % der Kosten für Beratung an max. 15 Tage (max. 1200 € / Tag)

www.africa-business-guide.de/de/wirtschaftsnetzwerk-afrika/foerderprogramm-beratungsgutscheine-afrika--763520

Bei weitergehendem Interesse an Afrika wenden Sie sich bitte an:

Kirstin Wenk

Stellv. Teamleiterin Außenwirtschaft, Europa-Service

Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH (WFBB)

T 0331 73061-312

E kirstin.wenk@wfbb.de